Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Simoneschi-Cortesi, Chiara**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft (1): **Watt d'Or 2008**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne.
Alle Rechte vorbehalten.
Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00
contact@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Matthias Kägi (klm), Michael Schärer (sam)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Atelier für Kommunikation, Bern. www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Bundesamt für Energie BFE;
Zweite Umschlagsseite: Chiara Simoneschi-Cortesi;
S.1–3: Bundesamt für Energie BFE;
S.4: Hess AG, Bundesamt für Energie BFE;
S.5: Eurobus;
S.6: Bundesamt für Energie BFE;
S.7: Corinne Cuendet, Conrad Lutz;
S.8: Bundesamt für Energie BFE.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial
Chiara Simoneschi-Cortesi

Bundesamt für Energie
Watt d'Or – Gütesiegel für exzellente Energieprojekte 1

Gesellschaft
Coldrerio: Null-Energie-Polenta und noch lange nicht satt 2

Energietechnologien und Erneuerbare Energien
Domat/Ems: Nutzen statt verrotten lassen 3

Energieeffiziente Mobilität
Hybridtechnologie für den öffentlichen Verkehr 4–5

Gebäude
Zürich: Ein Haus tanzt aus der Reihe 6

Givisiez: Mit Grips gegen graue Energie 7

Spezialpreis der Jury
Josef Jenni: Solarpionier 8

Service 9

Liebe Leserin, lieber Leser

Energie und Klimawandel waren die zentralen Themen des Wahlherbsts 2007. In zahllosen Debatten am Radio, Fernsehen und in der Presse legten die Kandidierenden ihre Positionen dar und zeigten ihre Lösungsansätze – natürlich jeweils die einzig richtigen – auf. Im Internet konnte sich das geneigte Wahlvolk sogar über das Abstimmungsverhalten der Parlamentarierinnen und Parlamentarier informieren und feststellen, dass im Bundeshaus in der letzten Legislatur über Energiefragen viel debattiert, gestritten, gemahnt, aufgezeigt, vorgerechnet, nachgerechnet, relativiert, geschimpft und gelobt wurde. All dies hat uns im politischen Prozess weitergebracht: Es sind neue Gesetze auf dem Weg zur Umsetzung, wie die kostendeckende Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Energien und in den vorbereitenden Kommissionen sind viele weitere Energie-Vorstösse in der Pipeline, von denen unser Land in den nächsten Jahren profitieren wird. Wir kommen also voran, wenn auch oft nur in kleinen Schritten. Dank unserer direkten Demokratie sind diese Schritte zwar konsolidiert und bilden eine solide Grundlage für weitere Fortschritte. Aber sie brauchen auch Zeit, manchmal sogar sehr viel Zeit. Wie erfreulich ist es deshalb zu wissen, dass es Menschen gibt, die nicht auf die Politik warten, die handeln, bevor staatliche Fördertöpfe bereitgestellt werden oder ihnen Bund und Kanton sagen, was zu tun ist. Wie die kleine Tessiner Gemeinde Coldrerio, die sich selbstbewusst auf den Weg der Nachhaltigkeit gemacht hat und mit ihrem Tempo den Kanton schon überholt hat. Oder wie die Conrad Lutz Architecte Sàrl, die sich mit ihrem konsequenten Konzept der «Green Offices» mutig in den hart umkämpften Markt der Büroliegenschaften wagt. Zu Recht erhalten sie den diesjährigen Watt d'Or ebenso wie die anderen Gewinner, die Ihnen in dieser Sonderausgabe von energeia vorgestellt werden. Zu wünschen bleibt, dass viele ihrem Beispiel folgen, sich weit voraus wagen, das Machbare umsetzen und so der Politik den «goldenen» Weg weisen.

Chiara Simoneschi-Cortesi
Präsidentin der Jury Watt d'Or
Nationalrätin CVP